

Herrn  
Ulrich Schmidt  
Präsident  
des Landtages Nordrhein – Westfalen  
Platz des Landtages

Telf. (0202) 5 63-59 22  
Fax (0202) 5 63-80 15  
E-Mail Stefan.Kuehn@stadt.wuppertal.de  
Zimmer 201

Datum 14.04.03

40002 Düsseldorf

## Novellierung des Landespflegegesetzes NRW

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

die kommunale Gesundheits- und Pflegekonferenz Wuppertal hat in ihrer letzten Sitzung am 02.04.03 die bislang bekannten möglichen Änderungen des PfG NRW diskutiert. Danach besteht die Sorge einer Beeinträchtigung der Versorgung von Patientinnen und Patienten in der stationären und ambulanten Pflege.

Nach einer engagierten Diskussion wurde der Beschluss gefasst, einen Appell an die politisch Verantwortlichen zu richten, dessen Wortlaut als Anlage beigefügt ist.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kühn





## **Zukunft der Pflegeberatung Wuppertal** **- Erklärung der Gesundheits- und Pflegekonferenz -**

Die Pflegeberatung Wuppertal ist eine Beratungsstelle, die gemäß den Anforderungen des Landespflegegesetzes NW eingerichtet wurde und die Aufgabe hat, Betroffene und Angehörige trägerunabhängig zu allen Fragen rund um die Pflege zu beraten. Sie ist seit Mai 2001 für Ratsuchende in einem behindertengerecht gestalteten und zentral gelegenen Ladenlokal in Elberfeld, Luisenstr. 13 erreichbar.

Die Pflegekonferenz der Stadt Wuppertal und der daraus gebildete Trägerrat der Pflegeberatung, in dem freie, private und öffentliche Pflegeanbieter, Krankenhäuser, Ärztekammer, Selbsthilfegruppen Behinderter, Pflegekassen und Medizinischer Dienst der Krankenkassen und der städtische Geschäftsbereich für Soziales vertreten sind, garantiert als Träger der Pflegeberatung deren Trägerunabhängigkeit.

Die anstehende Novellierung des Landespflegegesetzes NW plant, die bislang den Kommunen gestellten Mittel zur Finanzierung der Pflegeberatung ersatzlos zu streichen, sieht es aber nach wie vor als kommunale Pflichtaufgabe an, Pflegeberatung vorzuhalten.

Die Gesundheits- und Pflegekonferenz hat aus Anlass der anstehenden Gesetzesänderung in ihrer Sitzung am 02.04.2003 folgende Erklärung verabschiedet:

***Die trägerunabhängige Pflegeberatung hat eine große Bedeutung für die interessenfreie Information und Beratung von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen.***

***Das Entfallen der Finanzierungsmittel für die Pflegeberatung gefährdet die Arbeit der Beratungsstelle nachhaltig.***

***Die Gesundheits- und Pflegekonferenz diskutiert deshalb, ob sie zukünftig die Aufgabe der Trägerschaft der Pflegeberatung unter diesen neuen Rahmenbedingungen weiter zu tragen bereit ist.***

***Die Gesundheits- und Pflegekonferenz appelliert an das Land, die Pauschalmittel zur Finanzierung der Pflegeberatung nicht zu streichen.***

Bernd Zimmer  
(Vorsitzender des Trägerrates  
der Pflegeberatung Wuppertal)

Dr. Stefan Kühn  
(Vorsitzender der Gesundheits-  
und Pflegekonferenz Wuppertal)